

Wasser und Abwasser

- Erläuterungen zur Sachgebietseinteilung „Wasser und Abwasser“
- Fachliche Bestellungs Voraussetzungen

Erstmals: 02/2001
Stand: 02/2001
Rev.: 0

Erläuterungen zur Sachgebietseinteilung **„Wasser und Abwasser“**

Die vorliegende Sachgebietseinteilung soll dazu beitragen, dass bei der öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen eine möglichst einheitliche Abgrenzung der einzelnen Fachbereiche für Trink-, Brauch- und Abwasser zugrunde gelegt wird. Diese einheitliche Sachgebietsbezeichnung vermeidet Missverständnisse hinsichtlich der Fachkompetenz des einzelnen Sachverständigen und erleichtert deren Auswahl.

Bei der Abgrenzung der einzelnen Sachgebiete ist eine Aufsplitterung in kleine und kleinste Spezialgebiete vermieden worden. Bei der Komplexität der im Trink-, Brauch- und Abwasserbereich auftretenden Schadensfälle müssten sonst - selbst bei wertmäßig geringfügigen Schäden - mehrere Sachverständige hinzugezogen werden. Damit würde die Einschaltung von Sachverständigen ungerechtfertigt verteuert.

Die Sachgebietseinteilung sieht deshalb ein allgemeines Sachgebiet „Trinkwasser“ und „Brauch- und Abwasser“ vor. Dabei ist zu beachten, dass der Sachverständige, der für diese allgemeinen Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt ist, über eine hinreichende Sachkunde sowohl bezüglich des Wissens eines Naturwissenschaftlers als auch eines Ingenieurs verfügen muss. Hierauf muss bei der fachlichen Überprüfung vor der öffentlichen Bestellung und Vereidigung geachtet werden. Andererseits muss der für die Sachgebiete „Trinkwasser“ und „Brauch- und Abwasser“ öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige in allen Fällen kritisch prüfen und erkennen, ob für einzelne Beweisfragen die Hinzuziehung eines Spezialisten, der für einen Teilbereich besonders bestellt ist, erforderlich ist.

Beispielhafte Sachverständigentätigkeiten:

Für den Bereich Trinkwasser

- Beurteilung der Rohwassersituation
- Trinkwassergewinnung, Aufbereitung, Speicherung, Verwendung, Verteilungs- und Bemessungsverfahren
- Analytik für Rohwasser und Trinkwasser mit Beurteilung hinsichtlich Inhaltsstoffe
- Anwendungsorientierte Interpretation des WHG, der Trinkwasserverordnung, der Wassergesetze der Länder sowie der einschlägigen Verwaltungsvorschriften
- Grenzwertinterpretation, Toxikologie/Ökotoxikologie

Für den Bereich Brauch- und Abwasser

- Aufbereitung von Brauchwasser durch chemisch-physikalische Verfahren mit den dazugehörigen Parametern
- Abwasserverschmutzung, Herkunft, Analysen
- Abwasserableitung (Kanalisation, Regenwasser, Behandlung...)
- Abwasserreinigungsverfahren, Reinigungsleistung, Parameter für gereinigtes Abwasser

- Ermittlung und Beurteilung von Kenndaten für die Bemessung von Abwasserreinigungsanlagen
- Anwendungsorientierte Interpretation des WHG unter Einsetzung der einschlägigen Verwaltungsvorschriften

Fachliche Bestellungs Voraussetzungen für den Bereich „Wasser und Abwasser“

1. Vorbildung des Sachverständigen

1.1 Vorbildung

Naturwissenschaftliches oder Ingenieurstudium an einer Universität oder Fachhochschule, mindestens 5jährige Tätigkeit auf dem Gebiet Wasser und Abwasser

oder

Techniker mit mindestens 10jähriger Tätigkeit auf dem Gebiet Wasser und Abwasser

1.2 Nachweis der Kenntnisse und Tätigkeiten

Mindestens fünf schriftliche Gutachten, die eine fachübergreifende Bearbeitung erkennen lassen und die nicht länger als drei Jahre zurückliegen dürfen.

2. Technische Kenntnisse im Bereich Trinkwasser

2.1. Wasserversorgung

- Wasserbedarf
- Wasserherkunft
- Wasserbilanz (mengen- und qualitätsmäßig)

2.2. Herkunft und Gewinnung

- Wassergewinnung, Grundwassermonitoring
- Rohwassersituation, Oberflächenwasser-/Grundwassergewinnung
- Wasserverfügbarkeit

2.3 Trinkwasserschutz

- Grundwasserströmungssituation
- Geologische Situation des Einzugsgebietes
- Grundwasserschichtungsverhältnisse

2.4 Wasseraufbereitung

- Physikalische Verfahren
- Chemische Verfahren
- Biologische Verfahren

2.5 Wasserspeicherung und Förderung

- Zweck und Art von Wasserspeichern
- Pumpen und Rohrleitungen
- Trinkwasserhygiene in den Versorgungsanlagen

2.6 Wasserverteilung

- Rohrleitungen
- Rohrleitungswerkstoffe
- Druckstufen
- Zonenpumpwerke

3. Technische Kenntnisse im Bereich Abwasser

3.1 Anfall und Beschaffenheit

- Kommunal
- Gewerblich und Industriell
- Niederschlagswasser

3.2 Abwasserableitung

- Entwässerungsverfahren
- Kanalisation
- Pumpwerke
- Regenwasserbehandlung

3.3 Abwasserbehandlungsverfahren

- Mechanische Abwasserbehandlung
- Biologische Abwasserbehandlung
- Weitergehende Abwasserbehandlung

3.4 Rückstände der Abwasserbehandlung

- Schlammanfall
- Schlammbehandlung
- Schlammverwertung bzw. -entsorgung

4. Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften

4.1 Bereich Trinkwasser

- Trinkwasserverordnung, Infektionsschutzgesetz
- Wasserhaushaltsgesetz
- Wassergesetze der Länder

- Verwaltungsvorschriften und Durchführungsverordnungen
- EU Wasserrichtlinien
- Regelwerk des Deutschen Verbandes der Gas- und Wasserwirtschaft DVGW
- Einschlägige Normen

4.2 Bereich Abwasser

- ATV-Regelwerk
- Wasserhaushaltsgesetz
- Wassergesetze der Länder
- Verwaltungsvorschriften und Durchführungsverordnungen
- EU Wasserrichtlinien
- LAWA-AQS-Merkblätter
- Einschlägige Normen